

Kaiser Heinrich's Waffenweihe.

Ballade von G. Schwab.

Op.122.

Componirt 1853, vielleicht 1852.

Andantino tranquillo.

Nr. 6.

Der junge Kö.nig Hein.rich schlief zu Goslar in der Kam.mer

p dolce

tief; verschlossen wa . ren al . le Thüren, es durfte sich kein Le . ben

p

℞. * *℞.* * *℞.* *

rühren, kein Hall den lan . gen Gang durchlief, der junge Kö.nig Hein.rich

teneramente

℞. *

schlief, — der junge Kö.nig Heinrich schlief.

p

℞. * *℞.* *

p
Dochwender

pp *p*

♩. * ♩. * ♩. *

Herr im Him - mel spricht, hilft ein Ge - bot zu schweigen nicht; die Winde

durch die Hal - len pfei - fen, die Tropfen an das Fen - ster

p *p*

♩. * ♩. *

strei - fen, in man - chem rau - hen Don - nerschlag entlastet

sempre piano

sich der hei - sse Tag, entlastet sich der hei - sse Tag.

Pw. * Pw. * Pw. *

dimin. *pp* *p*

Die Diener schleichen auf den

Zeh'n, sie wagen nicht hin ein zu seh'n; will Er das Wetter ü.ber.

hö ren, nicht wollen sie den Kö nig stö ren; bis dass ein

ff * Ped. * Ped. *

Knall das Haus durchdringt, dass mit Ge. klirr die Kam mer

Allegro.

klingt. Da flieget, bei des Herrn Gefahr, her, bei der bleichen Knechte

Schaar, man hört nicht mehr den Regen fallen, man

p assai

hört nicht mehr den Donner hallen, man hört nur der

f

Füsse tritt und schwerer Männer Eisanschritt, man hört nur der Fü-
sse

stacc.

Tritt und schwerer Männer Eisanschritt.

sf

poco a poco il Tempo !?

Sie öff-nen scheu das Flü - gel - -
 di - ni - nu - en - do

p *tranquillo* *p dolce*
 thor, verschlossen ist des Kö - nigs Ohr. Sein Auge schläft noch schlummer.
p *p dolce*
 R. w. *

trunken, und wie es auf den Pfühl ge - sunken, so liegt sein jun - ges Haupt in Ruh';
 R. w. * R. w. * R. w. *

die gelben Locken decken's zu, — die gelben Locken decken's zu.
 R. w. *

Doch
smorz.
 R. w. * R. w. * R. w. * R. w. *
 V. A. 1804.

ü - berm Bette Schwert und Schild, sie hän - gen, der Zerstörung

sf *dim.* *p* *sf*

Bild; der Stahl geschmolzt wie in der Es - se, der

sf *sf* *sf*

Schild zerdrückt wie in der Pres - se, durch Le - der und durch

sf *sf* *sf*

Ei - sen fuhr der Blitz und liess die hei - sse

sf *sf* *sf*

Spur. Die Diener star - ren; jetzt er.

sf *sf* *sf* *sf*

un pochettino più vivo

wacht ihr König aus des Schla.fes Nacht, es fliegt sein

un pochettino più vivo

Blick nach seinen Waf. fen, und sieht sie stau - nend umge.

schaf. fen; gar bald er.räth er, was ge - schah, spricht:

Largo grave.

Tempo I^o

„Grosser Meister, warst du da?
colla voce

A tempo d'Allegro.

Allegro non tanto.

pp

sf

sf insensibile cresc.

sf cresc.

p

Mir

sfp

däucht, ich hörte doch dein Lied, ich hörte häm - mern dich, o

sfp

cresc. *sf*

Schmied! sah deine Loh' das Le - der ger - ben, sah deine

sf

sf *cresc.*

Gluth das Ei - sen fär - ben, zu stehen meint in küh - nem

sf *cresc.*

f *riten.* *a tempo*

Traum ich hoch in deiner Werkstatt Raum.“ Der König

f *riten.* *a tempo* *p*

von dem Lager sprang, bald in der Hand den Hammer schwang, er

lässt ihn auf dem Schwerte klin-gen, will selbst, was Gott begann, voll.

brin-gen; das Ei-sen, warm noch, schmie-det er und stellt den

Schild aus Fal-ten her, und stellt den Schild aus Fal-ten her.

f *dim.* *rit.*

♩. * ♩.

Tempo I^o d'Andantino, ma più maestoso.

Und auf der langen Herrscher.

p *smorzando* *p*

♩. *

bahn hater manch Kleid sich um - ge - than, mit mancher Brü - ne, schön ge.

p

♩.

drech - selt, mit man - chem Helm hat er ge - wech - selt, doch

* ♩. *

Schild und Schwert vertauscht'er nie, die Gott im Wet - ter ihm ver -

f

♩. * ♩. V. A. 1804. *

cresc. *f*

lieh, die Gott im Wet - ter ihm ver - lieh.

cresc. *ff*

Qw. * *Qw.* *

Qw. * *Qw.* * *Qw.* *

Qw. * *Qw.* * *Qw.* * *Qw.* *

dim. *p* *f*

Es fuhr der

Blitz aus sei - nem Stahl im Streite zwei - und - sech - zig - mal,

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

in zwei - und - sech - zig Kämpfen deck - te der Schild ihn, der vom Strahl be -

* *Ped.* * *V.A. 1804. Ped.* * *Qw.* *

leck - te; stets flamm - te Schwert und Schild wie neu, stets blieb ihm

♩. * ♩. * ♩. *

Schwert und Schild ge - treu, stets blieb ihm Schwert und Schild ge -

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

treu.

♩. * ♩. * ♩. *

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

Der Donner war sein Rit - ter - schlag; *p* tranquillo und als im Sarger end - lich

sf *f* *p*

